

Er scheint täglich
Abends
mit Ausnahme der
Sonntags- und Feiertage.
Preis für ein
Semester in Halle
15 Sgr.,
auswärts durch die
Post mit dem betr.
Postaufschlage.

Hallisches Tageblatt.

Inserate 1/4 Sgr.
für die dreispaltige
Zeile, bei größeren
Insertionen mit
einer Rubrik.
Der ganze Inhalt des
Blattes, einschließlich
des Inseratenweites,
fällt der hiesigen
Verwaltung zu.

Einundsiebzigster Jahrgang.

Ämtliches Verordnungsblatt für die Stadt Halle und den Saalkreis.

Nr. 255.

Mittwoch, 2. November

1870.

Die Nordpol-Expedition.

Gotha, 1. October 1870. Nachdem am 1. und am 11. September in getrennten Abtheilungen die zweite deutsche Nordpol-Expedition zurückgekehrt ist, sind nun auch von der englischen Expedition unter Lamont, von Hrn. v. Heuglin in Spitzbergen und von Prof. Nordenskiöld in West-Grönland Nachrichten eingegangen.

Die Resultate und Erfolge der zweiten deutschen Nordpol-Expedition sind mannichfacher Art und betreffen verschiedene Zweige der Wissenschaft; sie erweisen die Zugänglichkeit Ostgrönlands in hohen Breiten, einen verhältnißmäßigen Reichthum von Thier- und Pflanzenleben im Innern dieses Landes, die Existenz von Braunkohlenlagern, tief einschneidende schiffbare Fjorde, ungeheure Berge bis zu 14,000 Fuß Höhe und für diese Breiten nicht ungünstige Temperatur-Verhältnisse.

Als Hauptsache dürfte gelten: daß mit dieser Expedition eine neue Bahn zur endlichen Erforschung der Nordpol-Regionen unserer Erde eröffnet, neuer Boden betreten, eine neue Richtung eingeschlagen, eine neue Basis gewonnen worden ist. Von den Ostgrönland am nächsten liegenden Landgebieten, den Westküsten Spitzbergens und Grönlands zum Beispiel, besaßen die gelehrten Kreise seit längerer Zeit großartige naturwissenschaftliche Sammlungen aller Art, welche neuerdings besonders über die Geologie und Geschichte unserer Erde wichtige Aufklärung verbreitet haben; von diesen beiden Gebieten ist es jeder Zeit leicht, ganze Schiffsladungen solcher Sammlungen nach Europa zu bringen; nicht so war es mit Ostgrönland, diesem ausgebreiteten vis-à-vis unseres Erdtheils. Von diesem bisher wissenschaftlich so gut wie ganz unbekanntem großen Gebiet ist jede Forschung, jede Sammlung, — jedes einzelne Petrefact zum Beispiel, von besonderem Werth zur Kenntniß unserer Erde; Ober-Lieutenant Bayer brachte auf seinen verschiedenen Land-Excursionen in Ostgrönland nicht weniger als 20 Kisten Gesteinsammlungen zusammen, darunter zahlreiche Petrefacten. Mit seinem Theodolit stieg er bis 7000 Fuß hoch, begleitet von Dr. Copeland und Peter Ellinger.

Kein anderes arktisches Land besitzt den gleichen großartigen Charakter tiefschneidender schiffbarer Fjorde mit einer höheren Temperatur des Wassers und der Luft, gewaltiger bis wenigstens 14,000 Fuß sich erhebender Bergmassen, großer Herden von Moschusochsen und Rennthieren etc., — als Ostgrönland.

Da eine deutsche Entdeckungs-Expedition, ausgerüstet aus freiwilligen Geldbeiträgen von Fürst und Volk, hier Bahn gebrochen hat, wird Deutschland zum unvergänglichen Ruhme gereichen.

Seit länger als 5 Jahren wurden in England, Frankreich, Amerika die größten Anstrengungen gemacht, um eine wissenschaftliche Expedition zur Erforschung der arktischen Central-Region zu Stande zu bringen, Deutschland aber ist hier zuerst thatkräftig vorgegangen und hat nun bereits ehrenvolle Ergebnisse errungen.

Die Erforschung der Nordpol-Regionen ist ein Wettstreit zwischen Nationen, ein Wettstreit des Friedens und der Wissenschaft. Die französische Nordpol-Expedition ist vier Jahre lang in Vorbereitung gewesen, also gerade so lange als der gegenwärtig von Frankreich provocirte Krieg. Napoleon gab schon im Jahre 1867 der „Société du pôle nord“ aus seiner Privat-Hatouille einen Geldbeitrag von 50,000 Francs, der gelegende Körper in Paris votirte dem Unternehmen noch am 14. Juli, dem Tage vor der französischen Kriegserklärung, einen Staatsbeitrag von 100,000 Francs. Aber dieselben guten Eigenschaften im deutschen Volke, denen wir die gewaltigen Siege in blutiger Schlacht verdanken, haben es

auch vermocht, in diesem friedlichen Wettstreit Andern den Rang abzulassen.

Ebenso erfreulich für die deutsche Wissenschaft wie die Nachrichten aus der westlichen Hälfte des Nordmeeres, sind die jetzt eingegangenen Nachrichten aus der östlichen Hälfte desselben. Lamont mit seinem Dampfschiff ist zwar heimgekehrt, ohne namhafte neue Entdeckungen gemacht zu haben.

Hrn. v. Heuglin dagegen, dieser hochverdiente wissenschaftliche Veteran und Erforscher tropischer Gebiete, hat sich nun auch im hohen Norden neue Verdienste erworben. In Gesellschaft des Grafen Zeil verließ derselbe am 3. Juni Hamburg, am 3. Juli Tromsø im nördlichen Norwegen, um die von den schwedischen Gelehrten unbefassten Theile Ost-Spitzbergens zu erforschen. In einem kleinen norwegischen Fahrzeug von nur 31 Tons Größe und bemant von 7 norwegischen Seelenten erreichten sie auch wirklich die östlichsten Küsten Spitzbergens, sichteten und bestimmten Gills Land, und führten werthvolle umfassende Aufnahmen vom 77. bis zum 79. Grad nördl. Breite aus. Sie fuhren u. a. durch Walter Thymen Straße, über welche die Schweden nur zu berichten hatten, daß die Möglichkeit ihrer Schiffbarkeit unbekannt sei; machten umfangreiche Sammlungen aller Art, namentlich auch von Gesteinsproben und Petrefacten und fanden u. a. einen über 18 Fuß langen Saurier.

Diese Nachrichten entnehme ich einem ausführlichen Schreiben aus Ost-Spitzbergen vom 26. August, welches Hr. v. Heuglin einem norwegischen Schiffer mitgab, während er selbst und Graf Zeil im Begriff standen, ihre Forschungen noch weiter fortzusetzen und wenigstens auf noch mehrere Wochen auszudehnen, Forschungen, welche um so mehr Anerkennung verdienen, weil sie ganz auf eigene Kosten ausgeführt werden.

Die schwedische Expedition nach Westgrönland, bestehend aus den Hh. Prof. Nordenskiöld, Berggren, Dr. Nordström und Deberg, verließ Kopenhagen am 16. Mai d. J. und landete in Goldhavn am 2. Juli. Neben verschiedenen anderen Untersuchungen und Arbeiten erforschten Nordenskiöld und Berggren vom 19. bis 24. Juli den bisher noch wenig bekannten, etwa 70 nautische Meilen ins Innere von Grönland einschneidenden Anleitfjord, und drangen von seinem äußersten Ende zu Lande weiter ins Innere vor. Sie gelangten in 3 Tagen noch 30 bis 40 nautische Meilen weiter und fanden auf dieser ganzen Tour (zwischen 68 Grad und 69 Grad nördl. Breite) das Innere von Grönland aus einem ununterbrochenen Gletscher-Plateau bestehend, welches an dem fernsten erreichbaren Punkte gegen 2000 Fuß hoch war und nach dem Innern zu noch allmählig anstieg. Die Temperatur war eine hohe und stieg bis +26 Grad C. Die Nachrichten reichen erst bis zum 29. Juli, während die Expedition noch mitten in ihren Arbeiten begriffen war und erst Ende November nach Europa zurückkehren gedenkt. Die Expedition ist zum Theil unternommen als Vorbereitung zu der großen schwedischen Expedition, die im nächsten Jahre ausgesandt werden soll u. a. die Erreichung des Nordpols zum Zweck hat. A. Petermann.

Für das Hallische Landwehr-Bataillon,

und zwar für die Wehrleute sämtlicher Compagnie-Bezirke: Halle, Saalkreis, Cönnern, Eisleben, Gerbstädt, wird eine Sendung von Liebesgaben beabsichtigt, da die früher veranstaltete wegen Wegzuges des Bataillons von Toul nicht zur Ausführung hatte kommen können.

Zur persönlichen Ueberbringung der gegenwärtigen Sendung haben sich die unterzeichneten Comité-Mitglieder Etze in Salzmünde und



Mangold in Halle bereit erklärt, und es ergeht nun an alle Bewohner des Hallischen Landwehr-Bezirks die Einladung, zu dieser Sendung, sei es durch Geldmittel, oder durch Spendung von wollenen Bekleidungsgegenständen, namentlich von Strümpfen, von passenden Nahrungs- und Erfrischungsmitteln, sowie von Taback und Cigarren, recht reichlich beizutragen. Besonders richten wir an die ländlichen und städtischen Ortsbehörden des Bezirkes das Ersuchen, sich dieser Sache anzunehmen, Sammlungen zu veranstalten und dieselben an das unterzeichnete Comitémitglied Rentier Blümker in Halle (Merseburger Chaussee Nr. 1, unweit des Bahnhofes), bis spätestens Donnerstag den 10. November abgeben zu wollen.

Außer dem Genannten nehmen noch sämtliche Comitémitglieder Beiträge an Geld und Effecten an, nur der Fabrikbesitzer A. Niebeck ist daran verhindert, da er in den nächsten Tagen mit der letzten für unsere Truppen vor Metz veranstalteten Sammlung persönlich wiederum nach dem Kriegsschauplatz abgehen wird.

Wir hoffen, daß Jeder unserer Mitbürger in Stadt und Land unserer heimathlichen Truppe gern eingedenk sein werde.

Halle, den 31. October 1870.

- L. Bethke, Kaufmann; gr. Steinstraße Nr. 19.
 R. Bethmann, Kaufmann; gr. Steinstraße Nr. 63.
 F. v. Blümker, Rentier; Merseburger Chaussee Nr. 1.
 D. Brandt, Kaufmann; Francensstraße Nr. 6.
 W. Giste, Auctions-Commissar; Schulberg Nr. 12.
 W. Helm, Zimmermeister; Königstraße Nr. 37.
 G. Mangold, Rentier; große Märkerstraße Nr. 16.
 W. Nebert sen., Stärkefabrikant; Steinweg Nr. 32.
 A. Niebeck, Fabrikbesitzer; Leipziger Platz Nr. 2b.
 Dr. G. Schwetschke (Expedition der Hallischen Zeitung); große Märkerstraße Nr. 11.
 Chr. Voigt, Kaufmann; Schmeerstraße Nr. 33,
 sämmtlich in Halle.
 R. Glze, Landwirth in Salzünde.

Nachrichten aus Halle.

Die hiesige Litteraria ist mit der am 24. October 1870 abgehaltenen 33sten Sitzung (Stiftungsfest) in das dritte Jahr ihres Bestehens eingetreten.

Der Verein wird in früherer Weise weiter bestehen. In dieser ersten Sitzung hielt Herr Professor Dr. Herzberg einen Vortrag über „Arminius“ und der Verein wählte als Vorstand für das dritte Jahr durch Wiederwahl:

- zum Vorsitzenden Herrn Prof. Dr. Gosche,
 zum Stellvertreter desselben Herrn Prof. Dr. Pott,
 zum Schriftführer Herrn Dr. Tschischwitz,
 zum Cassirer Herrn Rentant Schweizer.

Ein Rückblick auf das abgelaufene zweite Jahr ergiebt, daß die Mitgliederzahl von 157 sich um 35 neue Mitglieder vermehrt hat; jetzt sind überhaupt 192 Mitglieder vorhanden und zwar 172 hiesige und 20 auswärtige Mitglieder = 192.

Davon sind:

Lehrer an Gymnasien und andern Schulen	56	Mitglieder
Mitglieder der Universität	26	"
Kaufleute	19	"
Ärzte	17	"
Buchhändler	15	"
Juristen	13	"
Geistliche	10	"
Postbeamte	9	"
Rentiers	9	"
verschiedenen Ständen angehörig	18	"

Sa. 192 Mitglieder.

Es sind im zweiten Jahre 18 Sitzungen mit 31 Hauptvorträgen gehalten, davon:

Herr Prof. Dr. Gosche 4, Herr Prof. Dr. Herzberg 3, Herr Prof. Dr. Moritz Heyne 3, Herr Dr. med. Chamkahn 3, Herr Prof. Dr. Pott 2, Herr Prof. Dr. Girard 2, Herr Dr. Tschischwitz 2, Herr Dr. Fröhlich 2, und je 1 Vortrag die Herren Prof. Dr. Steinhart, Privatdocent Dr. Pe-

rels, Dr. Müller, Dr. Wiegandt, Dr. Peppmüller, Dr. Henze, Dr. Siebeck, Dr. Opel, Pastor Heine und Dr. Baldamus.

— Wir veröffentlichen hierdurch nachstehenden uns zugegangenen Feldpostbrief:

Cantonement Verzy de Sec, den 22. October 1870. Herr Re-dacteur! Bei unserm Einzuge, welcher nach der Capitulation der Besatzung am 16. d. Mts. Nachmittags $\frac{3}{4}$ 5 Uhr erfolgte, war der Sohn meines Wirthes, des Gutsbesitzers Eugene Danthiers in Verzy de Sec, mit Namen Eugene Danthiers, im Alter von 10 Jahren der diesseitigen Compagnie nach Soissons gefolgt. Derselbe kehrte bis heute noch nicht wieder zurück. Alle Bemühungen von den Eltern, sowie von meiner Seite, denselben ausfindig zu machen, sind bis jetzt umsonst gewesen. Wir vermuthen, daß derselbe den Gefangenen von Soissons nach Deutschland gefolgt ist. Lassen Sie mich keine Fehlbite thun und nehmen Sie gütigst obige Aufforderung, denselben (den p. Danthiers) ausfindig zu machen und zur Herbeischaffung desselben gütigst beizutragen, in die Spalten Ihrer Zeitung auf. In Erwartung, keine Fehlbite gethan zu haben, zeichnet achtungsvoll Gustav Hildebrandt aus Halle, Obergefreiter 8. Comp. Hess. Festungs-Artillerie-Abtheilung Nr. 11. (Hall. Ztg.)

Tageschau.

Mittwoch, den 2. November.

Darlehnskasse. Geschäftstotal auf der Königl. Bant. Die Darlehnskasse ist an allen Wochentagen von 9—10 U. Vorm. geöffnet.

Städtisches Rathhaus. Expeditionsstunden von 8 U. Vorm. bis 2 Uhr Nachm.

Sparcassen. Städtische Sparcasse, Cassenstunden 8—12 U. Vorm.; 3—4 U. Nachm. Sparcasse des Saalkreises (gr. Schlamm 10a.), Cassenstunden 9—1 U. Vorm. Spar- und Vorschuß-Verein (Rathhausgasse 18, 1 Tr.), Cassenstunden 9—1 U. Vorm. u. 3—4 U. Nachm.

Kordb. Badet-Verföderungs-Gesellschaft. Expeditionsstunden von 7 U. Vorm. bis 8 U. Abends.

Öffentliche Bibliotheken. Universitätsbibliothek 2—4 U. Nachm.

Lesé-Verein. Im Hotel „zur Stadt Zürich“ täglich von Vorm. 8 bis Ab. 9 U. **Sammlungen.** Zoolog. Museum 1—3 Uhr Nachm. (Universitäts-Gebäude, 2 Tr.). Zimmer Nr. 5—6, 1 Treppe hoch.

Ausstellungen. G. Ullig's Musikwerk-Ausstellung (gr. Klausstraße 18) ist täglich von 9 U. Morgens bis 6 U. Abends geöffnet.

Vereine. Handwerker-Bildungs-Verein (gr. Ulrichstraße Nr. 58) 7 $\frac{1}{2}$ —10 U. Abends (Rechnen.)

Jünglings-Verein (Planergasse 6) 8 U. Abends.

Kaufmännischer Verein 8—10 U. Abends in „Rocco's Etablissement 1 Tr. hoch.“ (Unterricht in der englischen Sprache: Dr. Julius Haring.)

Jahres-Turnverein. Turnstunde 8—10 U. Abends im „Rosenhof.“

Stolze'scher Stenographen-Verein, Versammlung 8 U. Abends („Münchener Brauhans.“)

Naturwissenschaftlicher Verein für Sachsen und Thüringen. 8 U. Abends. Café anglais (Brüderstraße).

Liedertafeln. Männerchor, Uebungsstunde v. 8—10 U. Abds. im „goldenen Löwen.“

Beobachtungen der Königl. meteorolog. Station zu Halle.
 31. October 1870.

Stunde	Luftdruck Bar. Fin.	Dampf- spannung Bar. Fin.	Relative Feuchtigkeit Procente	Luftwärme R. Grade	Wind	Wetter
Mrg. 6	330,35	2,88	92	5,0	SSW	ziemlich heiter 5.
Mitt. 2	329,54	2,75	81	6,0	SW	bedeckt 10.
Abd. 10	328,82	2,99	94	5,2	SW	bedeckt 10.
Mittel	329,57	2,87	89	5,4		trübte 8.

Der Luftdruck ist auf 0° R. reducirt.

Nachrichten vom Kriegsschauplatz und zur Tagesgeschichte.

Verailles, 30. October. Seitens der Maas-Armee wird gemeldet: Am 28. vertrieb der Feind die in Le Bourget östlich von St. Denis stehenden diesseitigen Vorposten. Gegen Abend durch Reconoscirung der zunächst stehenden Replis constatirt, daß der Feind den Ort mit sehr starken Kräften besetzt hielt. In Folge dessen griff die 2. Garde-Infanterie-Division am 30. an, und warf nach heftigem und glänzendem Gefechte den Gegner aus der von ihm inzwischen besetzten Position. Bis

jetzt über 30 Officiere, 1200 Gefangene in unseren Händen. Die seitiger Verlust noch nicht festgestellt, aber nicht unbedeutend. von Poddieleski.

Brüssel, 29. October. Lord Lyons erhielt in Folge der Capitulation von Metz sofort den Auftrag, in Paris und in Tours möglichst eindrucklich die absolute Nothwendigkeit für Frankreich, die Bedingungen des Siegers für den Waffenstillstand ohne Zögern anzunehmen, zur Geltung zu bringen. — Gambetta soll bereit sein, sein Portefeuille niederzulegen.

Tours, 31. October. In einer Proclamation Gambetta's an die Franzosen vom 30. d., welche die Capitulation von Metz ankündigt, heißt es: Der General, auf welchen Frankreich sogar nach den Ereignissen in Mexico noch zählte, hat soeben dem Vaterlande, welches in Gefahr ist, mehr als 100,000 Vertheidiger entzogen, Bazaine hat uns verrathen, er hat sich zum Werkzeuge des Mannes von Sedan und zum Mitschuldigen des Eroberers gemacht, er hat die Ehre der Armee, die er zu hüten hatte,

mißachtet, hat, ohne auch nur eine äußerste Anstrengung zu versuchen 100,000 Kämpfer, 20,000 Blessirte, viele Gewehre, Kanonen, Fahnen und die stärkste Citadelle dem Feinde übergeben. Ein solches Verbrechen kann durch alle Strafen der Gerechtigkeit nicht gesühnt werden. Es ist Zeit, daß wir uns wiederfinden; möge es unter der Regide der Republik geschehen, welche wir entschlossen sind, an keinem Orte capituliren zu lassen. Es ist Zeit, daß wir gerade aus unserem äußersten Unglück die Verjüngung unserer Moralität und Kraft schöpfen.

— Die Regierung veröffentlicht folgende Depesche aus Beaune vom 30. October: Dijon wurde heute von 12,000 mit Artillerie versehenen Preußen besetzt. Der Kampf in den Vorstädten dauerte von 9 Uhr Morgens bis 4 1/2 Uhr Abends, hierauf wurde die Stadt bombardirt. Der Commandant, welcher die Unmöglichkeit eines wirksamen Widerstandes ein sah, bewerkstelligte hierauf den Rückzug.

Bekanntmachungen.

Polizei-Verordnung.

Auf Grund der §§ 5 und 6 des Gesetzes über die Polizei-Verwaltung vom 11. März 1850 wird hierdurch nach Berathung mit dem hiesigen Magistrat folgendes verordnet:

§. 1.

Alle Gast- und Schenkwirthe, Restaurateure u. s. w. hiesiger Stadt, welche zur Bedienung ihrer Gäste weibliche Personen oder s. g. Schenkknäbchen verwenden, haben solche vor Beginn des Dienstantritts nach Vor- und Zunamen, Herkunft und letzten Wohnort schriftlich bei der Polizei-Verwaltung anzumelden und daselbst sie von auswärts sind, ein Attest der Polizeibehörde des letzten Aufenthaltsorts besagter Frauenzimmer über deren sittliche Führung beizufügen.

§. 2.

Frauenzimmer deren bisherige sittliche Führung in geschlechtlicher Beziehung mangelhaft war, dürfen als Schenkknäbchen nicht in Dienst genommen und darf ihnen überhaupt in der Wohnung der betreffenden Gast- und Schenkwirthe u. s. w. der Aufenthalt nicht gewährt werden.

§. 3.

Zu widerhandlungen gegen diese Bestimmungen werden mit Geldbuße bis zu drei Thalern oder verhältnismäßiger Gefängnißstrafe geahndet.

§. 4.

Die Bestimmungen der Regierungs-Verordnung vom 1. Februar 1869 (Amtsblatt Seite 48) über die An- und Abmeldung des Gesindes u. s. w. werden durch gegenwärtige Verordnung nicht berührt.

Halle, den 19. October 1870.

Die Polizei-Verwaltung.
Der Ober-Bürgermeister
v. Böß.

Bekanntmachung.

Den Betrieb locomobiler Dampfessel betr.

Auf Grund des Gesetzes vom 11. März 1850 §. 11 verordnen wir für den ganzen Umfang unseres Verwaltungsbezirks was folgt:

§. 1. Die Besitzer beweglicher Dampfessel (Locomobilen) und diejenigen Personen, welche solche Dampfessel leihweise in Gebrauch nehmen, sind verpflichtet, der Ortspolizeibehörde eine Anzeige zu machen, so oft der Aufstellungsort der Locomobile eine Aenderung erfährt.

§. 2. Zuwiderhandlungen unterliegen einer Geldstrafe zum Betrage bis zu zehn Thalern.

§. 3. Die Ortspolizeibehörden haben auf Grund der gemachten Anzeige zu prüfen, ob der gewählte Aufstellungsort den Bestimmungen der Verordnung vom 30. Mai 1855 Amtsblatt pag. 199 entspricht und wenn sie finden, daß dies nicht der Fall ist, mit Verboten einzuschreiten, denen durch Executionsstrafen Nachdruck gegeben werden kann.

Merseburg, den 28. September 1870.

Königliche Regierung. Abtheilung des Innern.

Bekanntmachung.

Der Bedarf der städtischen Armenverwaltung an Frauenbekleidung (Röcke, Spenser, Kappen u. Schürzen) für das Jahr 1871 soll im Wege der Submission vergeben werden. Die Bedingungen sind auf der Armenkasse einzusehen, die Offerten daselbst bis zum 7. November d. Js abzugeben.

Halle, den 26. October 1870.

Die Armendirection.

Große Bücher-Auction in Halle.

Montag den 7. Novbr. von Nachmittags 2 Uhr u. folg. Tage findet im Auctionslocale Schmeerstraße 24 die Versteigerung der von den Herren Pastoren Greger in Radegast, Kobl in Landsberg, Oberlehrer Dr. Eike in Weiskensels, Apotheker Hecke in Nebra, Dr. med. Weber und Cand. med. Bernstein nachgelassenen **Bibliotheken**, enth.: **ältere und neuere vorzügliche Werke** aus allen Wissenschaften nebst **chirurg. Instrumenten, einem Skelet, Stahl- und Kupferstichen und schönen neuen Delgemälden** in Gelbrahmen durch den verpflichteten Auctions-Commissarius Herrn F. F. Lippert statt. Cataloge bitte gratis von mir zu verlangen.

C. S. Herrmann.

Buchhandlung, Kleinschmieden 8.

Auction.

Montag den 7. November er. und folg. Tag von Nachmittags 1 Uhr ab versteigere ich **gr. Mittergasse 9 (Rosenbaum)** wegen Umzug einer Familie gute und fast neue Mahagoni- und Birken-Möbel, als: Sopha's, Kommoden, Schreib- und Kleidersecretaire, ovale u. div. andere Tische, 1 Mahagoni-

Couffissentisch zu 12 Pers., Bücherschränke, 1 Trümeaux u. div. andere Spiegel, Rohrstühle, Kleiderschränke, Bettstellen mit Matrazen, ferner: Federbetten, 1 Regulator, Stutz- u. Wanduhren, sowie versch. Haus- und Wirthschaftsgeräth.

W. Giste, Auctions-Commissar.

Auction.

Donnerstag den 3. November 2 Uhr sollen Harz 48 im Brockenhause, neue eiserne Gelschränke, sehr gut und feuerfest in verschiedenen Größen, 1 gebrauchter Schreibsecretair und 1 Servante von Birkenholz, Sopha, Spiegel, Lehn-, Polster- und Rohrstühle, 1 Bücher- u. 1 Spiegelschrank von Kirschbaumholz, Kleider-, Wäsch- u. Küchenschränke, große und kleine, und noch andere Sachen versteigert werden.

Zu verkaufen:

2 sehr gute Jagdgewehre (Doppelgewehre) scharf und sicher im Schuß, auch Jagdtaschen u. s. w. 1 Jagdzeug zu 50 \mathfrak{r} , das andere zu 20 \mathfrak{r} . Die Gewehre werden auf Wunsch nach Befinden auf Probe gegeben.

F. Fehling, Auctions-Commissar.

Eine Wohnung von Stube und Kammer nebst Pferdeestall ist jetzt oder Neujahr zu vermieten. Wo? zu erfragen Harzgasse 1, 1 Tr.

Eine möbl. Wohnung an einz. Herrn zu vermieten Landwehrstraße 3, parterre.

Ein möbl. Zimmer nebst Cabinet sofort zu vermieten Brunoswarte 16 b, 2 Tr.

Möbl. St. verm. **A. Danneberg**, Leipzigerstr. 85.

Anst. Schlafstelle offen Liliengasse 4.

Anst. Schlafstellen H. Ulrichsstr. 1 b, 1 Tr.

Verl. wurde am Sonnabend v. Königsthor bis gr. Klausstr. 1 Pferdebedeck. Abzug. gr. Klausstr. 19.

Ein Ohrring mit Glocke u. blauem Stein verloren, von der Rathhausgasse, gr. Klausstraße bis Strohhofspitze. Abzugeben gegen Belohnung gr. Klausstraße 25, bei **Ropp**.

Verloren am 26. October früh 5 Uhr von der Ulrichskirche bis an das Klaussthor ein sehr großer Schirm. Wiederbringer erhält 15 \mathfrak{r} . Belohnung. Leipzigerstraße 102.

1 H. gelber Pintcher zugul. Gartengasse 2.

3 Schlüssel, an ein Band gebunden, in der Schmeerstraße verloren gegangen. Gegen Belohnung sogleich abzugeben Schmeerstraße 6.

Visitenkarten pro 100 Stück 15 Sgr.
auf's sauberste lithographirt, auf Glacé oder mattem Carton.
Brüderstraße Nr. 14. Carl Haring.

Prima Gummischuhe
empfehlen im Ganzen und Einzelnen zu billigsten aber festen Preisen
Bauhof 5. Eulner & Lorenz. Bauhof 5.

Rißinger Pastillen,

hergestellt aus den Salzen des Natoczi, über dessen heilkräftige Wirkungen die Schriften von Hofrath Dr. Walling, Hofrath Dr. Erhardt und Dr. Diruf handeln. Besonders empfehlenswerth gegen Trägheit der Verdauungsorgane, mangelhafte Secretion, Bleichsucht, Blutleere, wie auch gegen Hämorrhoiden, Neigung zu Sicht und Scropheln. Preis per Flacon 30 Kr. = 8 1/2 Sgr. Nur allein acht käuflich in Halle in Dr. Jägers Hirschapotheke und in J. C. Pabst's Engelapotheke; in Merseburg in Hofapotheker Th. Schnabels Domapotheke.

Kgl. Bayer. Mineralwasser-Verwendung.

Eine Parthie leere Bordeaux-Orhoite, zum Einmachen von Sauerkohl zc. geeignet, sind billigt zu verkaufen bei **C. Müller.**

Eine Parthie gebrauchte, noch gute Pflastersteine sind abzulassen gr. Märkerstraße 22.

Eine Parthie leere Kisten billigt bei **C. F. Ritter.**

Zu verkaufen ein neuer Tuchmantel, passend für Kutscher. Näheres Lindenstraße 10.

Alle Sorten Stühle u. Sophas sind zu verkaufen bei **Sonnemann und Vogler,** Triftstraße 7, vor dem Geistthor.

Ein Kleiderschrank (antik) zu verkaufen bei **Sonnemann und Vogler,** Triftstraße 7, vor dem Geistthor.

Salzbutter,

feinste, frische Waare, empfiehlt **Carl Reichmann,** Leipzigerstraße 84.

Pianoforte verkauft u. vermietet billig **F. Holzhausen,** Paradeplatz 3.

Schriftliche Arbeiten, als: Klagen, Gesuche zc., sowie auch jedwede Abschrift werden prompt angefertigt Geiststraße 29, 1 Tr.

Büchlinge, Bäcklinge, frische Sendung, erhielt **G. Friedrich,** Markt 15.

Auf ein Haus in hiesiger Stadt werden 200 Rth auf erste u. einzige Hypothek zu leihen gesucht. Das Nähere Harz 31, im Laden.

Kleidungsstücke, Uhren u. sonstige Werth-sachen werden zum höchsten Preis angenommen **Wittwe Hempel,** Thalgaße 2.

Kaffee-Extract,

(mit kochendem Wasser einen wohlschmeckenden Kaffee gebend) empfiehlt zur bequemen Kaffeebereitung für die Truppen im Felde, die **Hirsch-Apotheke** in Halle a/S.

Brennholz bei **H. Krause,** Schulgaße, neben d. Kinderbewahranstalt.

Von den feinen Zwiebelkartoffeln hat noch in Vierteln u. Scheffeln zu verk. **Kellnergasse 1.**

800 Rth gegen sehr gute **Aderhypothek** gesucht gr. Berlin 10, part. rechts.

Gummischuhe reparirt **Schlag,** gr. Märkerstr. 18.

Gummischuhe reparirt dauerhaft **Unterberg 3.**

Einen Hofen-Schneider sucht sofort **Böttger,** Schilbershof 17.

Ein junges Mädchen, im Schneidern geübt, sucht einen anständigen Dienst. Zu erfragen **Langegasse 14, 1 Tr.**

Ein ehrliches fleißiges Mädchen findet den 15. November Dienst bei **A. Wiener,** gr. Steinstraße 14.

Eine unabhängige, reinliche u. ehrliche Aufwartung, welche im Königsviertel wohnt, wird sogl. gesucht **Landwehrstraße 8, part. links.**

Ein junges anständiges Mädchen von auswärts sucht eine Stelle als Stubenmädchen oder sonst in einem Geschäft. Zu erfahren **Vockshörner 9.**

Ein gut empfohlener Kutscher, welcher sich auch jeder beliebigen andern Arbeit unterzieht, wird bei hohem Lohn sofort gesucht **Merseburger Chaussee 8.**

2 Mädchen, welche Puppen geschmackvoll anfleiden können, finden noch Beschäftigung gr. Ulrichsstraße 42.

Ein ordentl. Mensch s. als Hausknecht sof. Stelle durch **Frau Rohstein,** Steinbocksgasse 3.

Auf sofort od. Neujahr wird eine Wohnung, nicht zu weit vom Kirchthor gelegen, bestehend aus etwa 2 Stuben, 2 Kammern nebst Zubehör, zu miethen gesucht. Gef. Offerten werden unter **X. D. 3.** in d. Exped. d. Bl. erbeten.

Dütenmacherinnen sucht alte Wasserkunst.

Ein ordentlicher Knecht wird gesucht in der **Deconomie** **Kellnergasse 1.**

Gesucht wird sogleich eine Wohnung für zwei junge Leute, Preis 30—36 Thlr. Gefällige Offerten bittet man **Rathhausgasse 13** abzugeben. **Böhmet.**

Ein Logis zu vermieten **Hirtengasse 2.**

Laden mit oder ohne Wohnung sofort zu vermieten gr. Ulrichsstraße 11.

Eine, in einem anständigen Hause, in der Vorstadt belegene Wohnung im Preise von 60 Thlr wird von einem kinderlosen Ehepaar sofort zu miethen gesucht **Langegasse 29.**

Eine freundl. gesunde Wohnung mit schöner Aussicht, bestehend aus 4 St., 4 K. u. andern Zubehör, sogleich auch später zu beziehen — Preis 100 Rth auf Ludwig etc. (Wörmlitzerstr. 8.)

Stube u. Kammer, möblirt, Straßenfront, kann von einem Herrn sofort bezogen werden **Leipzigerstraße 62.**
Dasselbst Gerstenstroh zum Verkauf.

Belohnung.

Jeder der beiden Soldaten, welche am Sonnabend Abend auf der alten Promenade, auf einer Bank sitzend, mit angesehen haben, als ein großer schwarzer Hund eine Dame, welche in Begleitung eines Herrn kam, anbelte und den Mantel zerriß, erhalten einen Thaler Belohnung, wenn sie sich melden. **Schmeerstraße 30.**

Ein kleiner hellbrauner Pintischer Hündin, abhanden gekommen. Gegen 1 Rth Belohnung abzugeben **Schmeerstraße 30.**

Bekanntmachung.

Ein Siegelring mit den Buchstaben G. C. B. innerhalb den 21. Juli 1859 kann sofort gegen Infertionsgebühren zc. abgeholt werden. **Paradeplatz 1, G. Saft.**

Schlachtefest.

Seise's Restauration, Trödel 18.
Mittwoch den 2. Novbr. früh 9 Uhr **Wellfleisch,** Abends **diverse Wurst Bier u. Gose ff.**

Restauration.

Einem geehrten Publicum erlaube ich mir die in meinem Hause **Vockshörner 9** gelegene Restauration mit gutem Bier bestens zu empfehlen. **Wittwe Halle.**

Münchener Keller.

Mittwoch **Gesellschaftstag.**
Frischen Pflaumen-, Apfel- und Kaffeekuchen.

Böhmische Bierhalle.

Mittwoch Abend **Modturtle Suppe, Gänse- und Hasenbraten.** Böhmisches Bier ff. **L. Saack.**

Pressler's Berg.
Mittwoch **Gesellschaftstag.**

Familien-Nachrichten.

Todes-Anzeige.

Gestern früh 11 Uhr entriß uns der Tod meine liebe Frau, unsre gute Mutter geb. **Brunnert** nach langen Leiden. Bitte um stillen Beileid. **C. Mattern** nebst 4 Kindern.

Volksküchen:

H. Ulrichsstraße Nr. 15.

Mittwoch: Graupen mit Rindfleisch.

Strohhoßspitze Nr. 12.

Mittwoch: Klöße mit Birnen.

Wasserstand der Saale

an der Schiffschleuse zu Trotha bei Halle
am 31. Oct. Abends am Unterpegel 9' —
am 1. Nov. Morg. am Unterpegel 8' 11"

Herausgeber: Professor Dr. G. Herberg.

Für die Redaction verantwortlich D. Bertram. — Druck der Buchdruckerei des Waisenhauses.